

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **9 (1947)**

Heft 10-12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Bücherstübli

**Hämmerli-Marti Sophie:** „**Mis Aargäu**“, Land und Lüt us miner Läbes-  
gschicht, 240 S., geb. Fr. 7.50, zweite Auflage 1947, Verlag H. R. Sauerländer  
& Co., Aarau.

Unter der Leitung vom Carl Günther sollen im Uftrag vom aarg. Regie-  
rungsrat alli Wärk vo üser größte Dichterin Sophie Hämmerli-Marti usecho.  
Der 3. Band „Mis Aargäu“ isch zerst druckt worde, wil er scho lang isch  
„vergriffe“ gsi.

„Mis Aargäu“ git üs würklech es Bild vo „Land und Lüt“ us der Läbes-  
gschicht vo där wahren und töufe Dichterin. Es isch fasch e „Querschnitt“ vo  
der Juget bis zum Alter. Jedes Bild, jedi Gschicht, jedi Erinnerung steit für  
sech; aber doch git es us dane verschidene Farbe und Tön, us dane ver-  
schidene Brichten und Gschichte eis großes und ganzes Bild, eis schöns, lä-  
bigs und warms Lied vo der Heimat, vo den Eltere, vo de Fründen und  
Gspane vo üser Dichtere. D Sophie Hämmerli-Marti blibt nie bi der Beschri-  
bung vo der Heimat sta; nei sie dänkt und gspürt mit ihrne Gsalte; sie läbt  
d Schicksal vo ihrne Persone mit; sie freut sech und lidet mitne. Drum wird  
d Heimatkunst vo der Sophie Hämmerli-Marti gäng wider au Läbeskunst; sie  
findet und weiß gäng der Wäg vom einzelne Fall, vom chlyne Dorf und ei-  
fache Wäsen usen i d Wält und i ds Härz und i d Seel vo allne Mitmönsche.  
Us em Chlynen, Eifachen und Vergängliche findt sie gäng der guet und wärtvoll  
Chärne, der Sinn und Geist, ds Härz und d Liebi, wo zum Großen, Unvergäng-  
liche, zum Ewigen und Göttliche füere.

Es isch schwär zsäge, was eim i däm Buech am beste gfallt, wil alles guet  
und schön isch. „Öppis vo Othmissinge“, „Euse Herr Pfarrer“, „D Jumper  
Lehreri“, „Herbschtfür“, „Doktersfraue“, „Eusi Chind“, „En Troured“ lüchten  
us all däm Schönen und Wärtvolle no bsunders use: aber was d Dichterin vo  
„Tessinerferie“, vom Simon Gfeller und Karl Spitteler, vom „Schwizertütsch“  
(z. B. uf Site 21—22 und 234—235) weiß zbrichten und zezelle, isch sicher au  
chüstig und chärnig. G. S.

Für Schüler und Erwachsene:

Ein klar und sorgfältig aufgebautes Lehrbuch mit vielen Mustern,  
Tabellen und Uebungen

### **Kleine deutsche Sprachlehre**

**für Schulen und Sprachkurse**

Verfasser: Dr. phil. G. Schmid

Umfang: 88 Seiten, Preis Fr. 4.50 (im Buchhandel)

NB. Bei direkter Bestellung Rabatt: ab 10 Ex. 10% o Rabatt etc.

**Schwyzerlüt-Verlag Fryburg**

— Bitte Prospekt verlangen —

Zwei Urteile: „Dieses Sprachlehrbuch ist einleuchtend!“ (F. H.)

„Ihrer vorzüglichen Sprachlehre wünsche ich guten Erfolg!“ (Jak. Kübler)

**Für üsi Fründen und Abonnänte in USA.** Vo 1948 a chönne mir nume  
no dane Lüt „Schwyzerlüt“ schicke, won ihres Abonnemänt zahlt hei!